

der Tagungsort



der Veranstalter

Der Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. (ado) ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher, professionell arbeitender Opferhilfeeinrichtungen. Einige Mitgliedsorganisationen führen auch den Täter-Opfer-Ausgleich durch. Der Verband besteht seit Oktober 1988.

Anmeldeschluss ist der 18.04.2019

Anmeldung bitte **nur** per Fax oder Email mit beiliegendem Formular.

Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V.
(ado)
Oldenburger Str. 38
10551 Berlin

Fax: 06181/24875
www.opferhilfen.de

Email: fortbildung@opferhilfen.de

die Anreise

Mainhaus Stadthotel Frankfurt a.M.
Langestr. 26
60311 Frankfurt a.M.
Telefon 069 299 06 0
Fax 069 299 06 100
E-Mail: info@mainhaus-frankfurt.de
www.mainhaus-frankfurt.de

Anreisebeschreibung über den
Routenplaner.



Fortbildung

Professionelle Opferhilfe

Montag 03.06.2019
bis
Mittwoch 05.06.2019

im Mainhaus Stadthotel Frankfurt a.M.

Fortbildung Professionelle Opferhilfe

Ziel der Fortbildung ist es, Informationen und Techniken für einen angemessenen, an viktimologischen Grundsätzen ausgerichteten Umgang mit Menschen zu vermitteln, die Opfer von Straf- und Gewalttaten geworden sind. Hierzu zählen beispielsweise auch Opfer von Stalking und häuslicher Gewalt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung für die Lage der Opfer zu schärfen. Sie werden darin unterstützt, individuelle Prozesse, die mit einer Opferwerdung verbunden sind, besser einschätzen zu können. Sie erhalten Anregungen, wie Erkenntnisse der Viktimologie in der eigenen Praxis umgesetzt und sekundärer Viktimisierung präventiv begegnet werden kann. Über die Kenntnis der Rechte und Pflichten von Opfern sollen die Möglichkeiten professioneller Intervention erweitert werden.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsfeld mit Opfern von Straf- und Gewalttaten in Kontakt kommen oder zur Vorbereitung, da sie in diesem Feld arbeiten werden.

**Dr. Christoph Gebhardt und Andreas Edhofer
Sprecher des Arbeitskreis der Opferhilfen in
Deutschland e.V. (ado), Berlin**

Tagungsprogramm

Montag, 03.06.2019

10.00 Uhr -17.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Christoph Gebhardt

Opfer von Straftaten – Viktimologische Befunde und Handlungsansätze

Bedeutung von Opfererfahrung, Stufen der Opferwerdung, Bedürfnisse von Opfern, Viktimisierungs- und Bewältigungstheorien
Prof. Dr. Olaf Lobermeier

Dienstag, 04.06.2019

9.00-16.00 Uhr

Psychotraumatologie

Posttraumatische Belastungsstörung, akutes Stresssyndrom, Stabilisierungstechniken
Anett Große
Silvia Mader

19.30 – 21.00 Uhr

Einführung in das Opferentschädigungsgesetz

Kerstin Bartsch

Mittwoch 05.06.2019

9.00-16.00 Uhr

Das Opfer im deutschen Rechtssystem

Opferrechte und -pflichten, Praxis der Opferentschädigung, Täter-Opfer-Ausgleich

Kerstin Bartsch

ReferentInnen

Kerstin Bartsch
Rechtsanwältin, Kiel

Dr. Christoph Gebhardt
Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V., Berlin

Anett Große
Dipl. Pädagogin, Opferhilfe Sachsen e.V.

Prof. Dr. Olaf Lobermeier
Professur für Sozialwissenschaftliche Methoden an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Silvia Mader
Dipl. Sozialpädagogin, Opferhilfe Sachsen e.V.

Teilnahmebegrenzung auf
20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Anmeldeschluss ist der 18.04.2019

Teilnahmegebühr 270,- Euro
zuzüglich Unterkunft
(siehe beigefügtes Anmeldeformular)

Unterkunft
Mainhaus Stadthotel Frankfurt am Main.